

Aus der Delegiertenversammlung der Quartierkommission QLE vom 20. 1. 2020

## **Den Veloverkehr in geordnete Bahnen lenken**

Der Veloverkehr in den Städten nimmt, wunschgemäss, kontinuierlich zu. Neue Verkehrsströme entstehen und müssen bewältigt werden. Die Sicherheit der vielen Velofahrer\*innen von jung bis alt muss gewährleistet sein. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat in mehreren Städten der Schweiz einen Pilotversuch für Velostrassen lanciert. Auch auf der Erlachstrasse / Freiestrasse fand einer der Versuche statt.

Die Velooffensive der Stadt Bern fordert bis 2030, dass der Veloanteil 20% des Gesamtverkehrs ausmacht, sagt Michael Liebi von der städtischen Fachstelle Fuss- und Veloverkehr. Mit Velostrassen soll der Veloverkehr auf entsprechend signalisierten Strassen gebündelt werden. Sie sollen das Velofahren sicherer, komfortabler und flüssiger machen. In vielen anderen Ländern existieren solche Strassen bereits.

### **Velostrassen sind keine Velorennbahnen**

Die Vertreter der Fachstelle betonen an der QLE Präsentation, dass es bei Velostrassen nicht darum geht, den Velofahrer\*innen die Fahrbahn exklusiv zur Verfügung zu stellen und schon gar nicht darum, das Tempo des Fahrradverkehrs zu erhöhen. Das wäre angesichts des E-Bike-Booms geradezu fatal.

Der Pilotversuch zwischen Falkenplatz und Fabrikstrasse hat gezeigt, dass die als Velostrasse signalisierte Strecke Velofahrer anzieht und damit eine Bündelung /Entflechtung stattfindet. Gleichzeitig hat die Anzahl der Autos abgenommen. Der Versuch zeigte auch, dass die Geschwindigkeit der Velos nicht zugenommen hat und dass das Sicherheitsgefühl aller Verkehrsteilnehmenden gleich geblieben ist.

### **Falsches Sicherheitsgefühl durch Polleranlage**

Gleich mehrere Delegierte wiesen darauf hin, dass es auf der Velostrasse immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt, besonders im Bereich der Polleranlage vor dem Muesmattschulhaus. Dort halten sich viele Kinder und Jugendliche auf dem vermeintlich verkehrsfreien Platz auf. Die Delegierten fordern, dass der Platz zur Begegnungszone umgebaut und entsprechend signalisiert wird, damit die Velofahrer ihre Geschwindigkeit auf 20 km/h reduzieren müssen. Die Vertreter der Stadt stehen diesem Ansinnen positiv gegenüber.

Wenn die neue Bundesverordnung zum Veloverkehr in Kraft tritt, wird die bestehende Velostrasse bis zum Ende der Fabrikstrasse beim Forsthaus verlängert.

## Verlängerung Muraltweg zum Dritten

Einer der schönsten Spazierwege im Quartier ist der Muraltweg von der Buswendeschleife Länggasse Richtung Neufeld. Hier sind die Fussgänger unter sich und geniessen das viele Grün und die Ruhe. Der Fussweg endet heute allerdings abrupt vor einem hohen Zaun. Die letzten 100 Meter sind seit vielen Jahren gesperrt, wegen Bedenken einiger direkten Anwohner\*innen.

Im Zusammenhang mit dem Bau der Schwimmhalle Neufeld hat die Quartierkommission gefordert, dass der Weg für Fussgänger durchgehend geöffnet wird. Daran bestehe ein grosses öffentliches Interesse, umso mehr als der Weg dereinst direkt zum Stadtpark Vierfeld weiterführt.

Die Behörden haben diesem Begehren entsprochen und das Baugesuch zur Erstellung Fusswegs eingereicht. Dagegen sind eine ganze Reihe von Einsprachen von Anwohnern eingegangen. Sie haben u.a. Bedenken wegen Lärm und Abfall.

Der Regierungsstatthalter muss nun entscheiden. Auf Bitte der Berner Behörden wurde das Geschäft einmal mehr den Delegierten der QLE vorgelegt. Nach einer intensiven Diskussion haben sie sich auch dieses Mal dezidiert für die Verlängerung ausgesprochen – einstimmig, ohne Gegenstimme oder Enthaltung. Die Delegierten haben den Geschäftsleiter der QLE beauftragt, weiterhin darauf hinzuwirken, dass sich die Stadt Bern ebenfalls ohne Wenn und Aber für einen durchgängigen und sicheren Spazierweg einsetzt.

## 15 Jahre, 100 Protokolle

Es ist anspruchsvoll, die manchmal hitzigen, kontroversen und gelegentlich auch etwas sprunghaften Diskussionen der Delegiertenversammlungen der QLE zur allseitigen Zufriedenheit zu protokollieren. Heidi Lehmann hat das die letzten 15 Jahre souverän, mit grossem Engagement und grosser Sorgfalt gemacht. Jetzt gibt sie das Amt weiter. Bei ihrem letzten Einsatz wurde ihr vom Präsidenten und den Mitgliedern der QLE ganz herzlich gedankt. Wir sind fast sicher, Heidi Lehmann wird die Protokolle der QLE zwar nicht mehr schreiben, aber weiterhin ab und zu lesen.

*Vorstand der Quartierkommission  
Länggasse-Engelhalbinsel (QLE)  
[www.qle.ch](http://www.qle.ch)*

### Quartierkommission Länggasse Engelhalbinsel

Die **nächste Sitzung** findet statt am **Montag, 16. März 2020, 19.30 Uhr**, Aula Matthäus, Reichenbachstr. 112, 3004 Bern.

Die Sitzung ist öffentlich. Informationen zur QLE auf [www.qle.ch](http://www.qle.ch)